

**J260 Flach bis mittel tief entwickelte Braunerde aus pleistozänen Terrassensedimenten**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	j-B10	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	LN; überwiegend Acker, selten Grünland	
<b>Relief</b>	kleinere, schwach bis mittel geneigte, konvex gewölbte Hangverflachungen oder im Verbreitungsgebiet der Kirchberger Sande leicht konvexe Verebnungen und konvexe Kuppen	
<b>Bodentyp</b>	flach bis mäßig tief entwickelte Braunerde	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmhaltige, teilweise stark skelettführende Fließerde aus Terrassenmaterial, teilweise über toniger, stark skelettführender Fließerde aus Terrassenmaterial über pleistozänen Flussablagerungen; an Hanglagen liegt eine mehr oder weniger starke Durchmischung mit Hangschutt aus Muschelkalkmaterial vor	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu–Lt3;Sl3–Ls2,Gr–fX2–4	2–>3 dm
	(Lt3–Tl;Lts–Tl2,Gr–fX2–4)	4–5 dm
	Ss–Sl3;Ls4–Ts3,Gr–X2–6	
<b>Karbonatführung</b>	häufig karbonathaltig unterhalb 4–6 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	mäßig tief bis tief, stellenweise mittel tief	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	sL4V, sL4Vg, sL5V, SL5V, ISIIb2, TIIa2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet in schwächer konvexen Bereichen und auf Flussterrassen im Jagsttal Terra fusca-Braunerde, Pelosol-Braunerde, Braunerde-Terra fusca und Braunerde-Pelosol (j-B08, Kartiereinheit J252) und Braunerde (j-B09, Kartiereinheit J251), vereinzelt erodierte Parabraunerde und Braunerde-Parabraunerde (j-L11, Kartiereinheit J84)

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering (150–260 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel, stellenweise gering (80–130 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, stellenweise gering, im Unterboden stellenweise hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel, im Unterboden stellenweise hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel (120–180 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.83	Wald: 2.83

**Verbreitung und Besonderheiten**

vereinzelt Vorkommen im oberen Jagsttal bei Kirchberg a. d. J., sowie auf den pleistozänen Terrassensedimenten der "Kirchberger Sande" bei Kirchberg a. d. J.